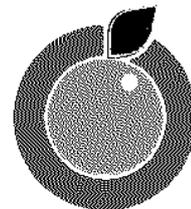




Pflanzenschutz - Warndienst Bodensee

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau
des Landwirtschaftsamtes Bodenseekreis am KOB-Bavendorf



Obstbau

Nr. 7

Donnerstag, 01.04.2021

Entwicklungsstadium/Witterung: Die sommerlichen Tagestemperaturen haben die Entwicklung der Knospen vorangebracht. In frühen Lagen ist bei Jonagold zu etwa 50% das Stadium Grüne Knospe (BBCH 56) erreicht. Die Sorte Xenia hat in frühen Lagen bereits das Stadium „Rote Knospe“ erreicht. Frühe Süßkirschen und Zwetschen sind im Stadium BBCH 56, allererste Knospen im Stadium BBCH 57 = „Weiße Köpfchen“. Die ersten Stachelbeeren werden zu Ostern aufblühen. Jahreszeitlich bedingt sind genaue Wetterprognosen selten anzutreffen. Der Wettertrend ist jedoch deutlich. Bis Sonntag soll es bei abnehmenden Temperaturen sonnig bleiben. Ab Montag ist windiges Wetter mit einem deutlichen Temperatursturz und Niederschläge als Regen oder Schnee vorausgesagt.

Kernobst

Schorf: Die warmen Tage begünstigten die Ausreifung der Sporenlager. Die nächsten Niederschläge können bereits zu deutlichen Sporenflügen und schweren Schorffinfektionen führen. Planen sie deshalb möglichst dicht vor angekündigten Niederschlagsereignissen den Einsatz von z. B. Syllit (0,625 l/ha/m; altes Produkt max. 5x/Saison; neues Produkt max. 1x/Saison) ein. Syllit kann nach erfolgter Paraffinölbehandlungen ohne besonderen Abstand eingesetzt werden. Alternativ Einsatz von z. B. Delan WG (0,25 kg/ha/m) unter Zusatz von Squall (max. 0,5 %).

Hinweis: Curatio hat die Art 53 Genehmigung zum Einsatz in Kernobst erhalten. Bis BBCH 69 Einsatz von 8 l/ha/m; max. 24 l/ha; max. 6 Behandlungen in dieser Anwendung; 50% - 15 m; 75% - 10m.

Birnenblattsauger: In Befallsanlagen kann mit Paraffinöl-Präparaten gegen die Obstbaumspinnmilbe eine Nebenwirkung auf die geflügelten Birnenblattsauger erzielt werden (zeN). Anwendung ggf. splitten. Sind keine Obstbaumspinnmilben zu bekämpfen, kann alternativ auch der Einsatz von Gesteinsmehlen oder Kaolin-Präparaten erfolgen (siehe Fax 0321 vom 02. März.)

Birnegallmücke: Der Befall beschränkt sich auf windgeschützte Lagen mit hoher Luftfeuchtigkeit (Gewässer, Bachläufe, Senken). In frühen Lagen, in denen das Stadium „Rote Knospe“ bereits deutlich erreicht ist, kann jetzt Mospilan SG (0,125 kg/ha/m; max. 1 x/Saison; nicht mit Netzmitteln mischen; TM mit Azolen ergibt B1!) eingesetzt werden. In mittleren bis späteren Lagen Behandlung ggf. schieben.

Rotbeinige Baumwanze: Wurden zur Ernte an Stippe erinnernde Dellen, insbes. an der Sorte Elstar gefunden, sollten jetzt Klopfproben auf die Larven der Rotbeinigen Baumwanze durchgeführt werden. Eine vorläufige Schadensschwelle beträgt für Apfel 5 – (10), für Birne 1-3 Larven/100 Bäume. Die Tiere sind rundlich, flach, grünlich mit schwarzen Partien und jetzt ca. 2,5 bis 3 mm groß. Eine Art. 53 Genehmigung für ein wirksames Produkt liegt derzeit noch nicht vor.

Steinobst

Blattkrankheiten: Vor dem angekündigten Witterungsumschwung und vor dem Stadium weiße Köpfchen sollten Kirschen und Zwetschen gegen Blattkrankheiten mit z. B. Cuprozin progress (max. 1,4 l/ha/m) oder Funguran progress (1,0 kg/ha/m) behandelt werden.

Kleine Pflaumenlaus: Bei Überschreiten der SSW von 1-2 Stammütter/100 Blütenknospen sollte eine Behandlung jetzt vor der Blüte durchgeführt werden. Heute, am Nachmittag, sind für Pirimor Granulat (0,25 kg/h/m; max. 2x/Saison) ideale Einsatzbedingungen gegeben. Alternativ Einsatz von z. B. Teppeki (0,07 kg/ha/m; max. 2x/Saison; B2!) – in blühenden Beständen (Unterwuchs!) Einsatz nur nach Ende des tägl. Bienenfluges bis 23:00 Uhr.

Pflaumensägewespe: Zur Befallsüberwachung umgehend mind. 2 weiße Leimtafeln der Marke Rebell bianco anbringen und regelmäßig kontrollieren.

Beerenobst

Gnomonia Erdbeeren: In verfrühten Beständen hat das Schieben der Blütenstände eingesetzt. Nutzen Sie die angekündigte Schönwetterphase, um die Bestände zu lüften und die Taubildung zu verhindern. Wo noch nicht geschehen, Einsatz von z. B. Signum (1,8 kg/ha; max. 1x/Saison; 5 m) oder Score (0,4 l/ha; max. 1Beh. VB; 5 m). Für den Blühbeginn (10% offene Blüten) den Einsatz von Switch (1,0 kg/ha) einplanen.

Stachelbeermehltau: Mit der derzeitigen Witterung sollte die Mehлтаubekämpfung etwa in wöchentlichen Abständen fortgeführt werden. Jetzt allgemein Einsatz von z. B. Flint (0,2 kg/ha; max. 3x/Saison) oder Nimrod EC (1,0 l/ha; max. 4x/Saison) oder Systhane 20 EW (0,45 l/ha; max. 3x/Saison). Nach Absprache der Bodenseeberatung sollten Nimrod EC-Anwendungen zur Vermeidung von Rückständen in der frühen Phase bevorzugt werden. Führen Sie zur Resistenzvermeidung in der nachfolgenden Mehлтаubekämpfung einen Wirkstoffwechsel durch.

Übergebieliche Pflanzenschutzberatung Obstbau/ Pflanzenschutzdienst des LRA Bodenseekreis

Tel.: 0751-7903-305 /-306; Mobil 0175-723 10 06 (Herr Trautmann); Fax 0751-7903-309, Warndiensttelefon: 01805-197 197 37 (Festnetzpreis 0,14 €/min; Mobilfunkpreise max. 0,42 €/min). Die Angaben ersetzen nicht die Gebrauchsanleitung; insbesondere sind die Anwendungsbestimmungen zu beachten. Haftungsausschluss: Alle Angaben entsprechen dem aktuellen Kenntnisstand der Verfasser. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben sowie eine Haftung für Irrtümer oder Nachteile, die sich aus der Empfehlung bestimmter Präparate oder Verfahren ergeben könnten, wird nicht übernommen.